
BASTEI
Nr. 436
DM 2,–
Österreich S 16
Schweiz Fr 2.–
Frankreich F 8.50
Italien L 2300
Niederlande f 2.60
Spanien P 200
Spuk
GESCHICHTEN
Im Kerker der Verdammnis
und weitere unheimliche Geschichten



Im Kerker der Verdammnis

Die alte Thula ist die mächtigste aller Erdhexen. In ihrem langen Leben hat sie sich viel herumgetrieben und mit vier verschiedenen Geistern wunderschöne Töchter in die Welt gesetzt. Aber so anmutig die Geistermädchen auch aussehen mögen – so abgrundtief böse sind sie doch ...

Du möchtest, daß ich dieses schmutzige Dorf vernichte? Dein Wunsch ist mir Befehl, Mutter!

Schüttle es nur etwas durch, Erdtochter! Deine Schwestern wollen doch auch noch ihr Vergnügen haben!

Allerdings, Mutter!

Dunkle Vorahnungen und gewisse Zeichen in den Sternen haben Arsat dazu gebracht, mit Carmilla, Gino und der Wolfshündin Lupina nach Bongiovi zu reisen. So ist der Magier zur Stelle, als plötzlich die Erde schwankt ...

Weg da, Kleiner! Sonst wirst du erschlagen!

Arsat, das Beben hat keine natürliche Ursache, das spüre ich genau!

KRACH

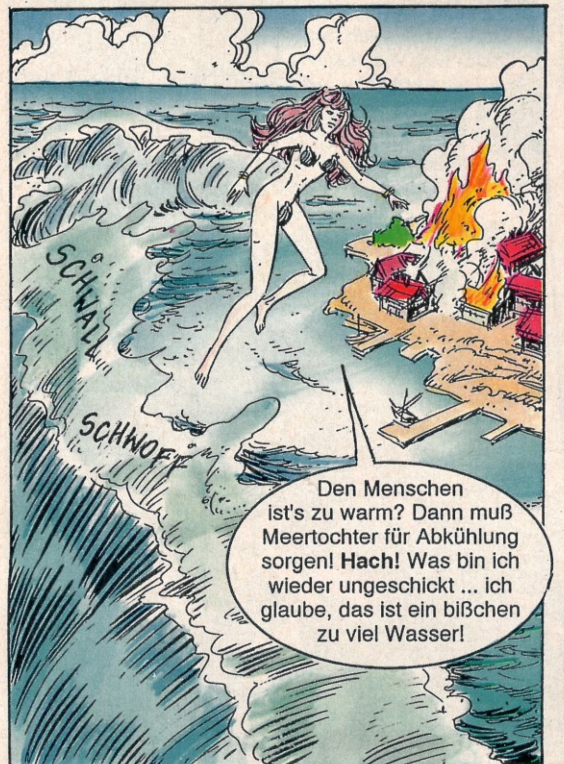
AAH!

Bei allen ... **seht!** Da oben!

Zeichnung: JESUS PEÑA Skript: PETER MENNIGEN Text: HAJO F. BREUER



Nun ist Windtochter an der Reihe! Meine Stürme sind die schlimmsten, die man sich vorstellen kann!
Eine Frau ... oder ist es ein **Geist?** Auf jeden Fall scheint sie den Wolken zu gebieten!
KERACKS
Haltet euch fest! Sonst weht euch der Orkan weg wie welkes Laub!
SSWUSCH
Dein Gefühl hat dich nicht getrogen, Carmilla! Wir erleben keine Naturkata-strophen, sondern das Werk böser Mächte!
Und was unternehmen wir dagegen?
Ihr hattet euren Spaß, Schwestern! Jetzt wird es Zeit für Feuertochters Auftritt! Da unten ist es viel zu kalt, findet ihr nicht auch?
PFOCH
Wir können uns nicht zum Kampf stellen, solange noch soviele Menschen in Gefahr sind!
Leider! Wir müssen die Bürger in Sicherheit bringen!
Folgt mir! Lupinas Instinkte weisen uns den richtigen Weg!
Hoffentlich! Die Hitze ist fast unerträglich!
WAFF! WAFF!





Von der einstmals blühenden Stadt bleiben nur Ruinen ...

Nun, Mutter, haben wir unsere Arbeit gutgemacht?

Sogar ausgezeichnet, meine Töchter! Selbst zu meinen besten Zeiten hätte ich das nicht gründlicher hinbekommen!

Plötzlich verdunkelt sich der Himmel, und der Große Schatten erscheint ...

Ich bin beeindruckt, Thula! Du hast nicht übertrieben, als du mir die Fähigkeiten deiner Töchter schildertest! Wir sollten einen **Pakt** schließen!

Ganz meine Meinung, o Mächtiger! Doch um wirklich bindend zu sein, muß er ordnungsgemäß **besiegelt** werden!


Was schlägst du vor?
Das beste Band ist immer noch eine Heirat!

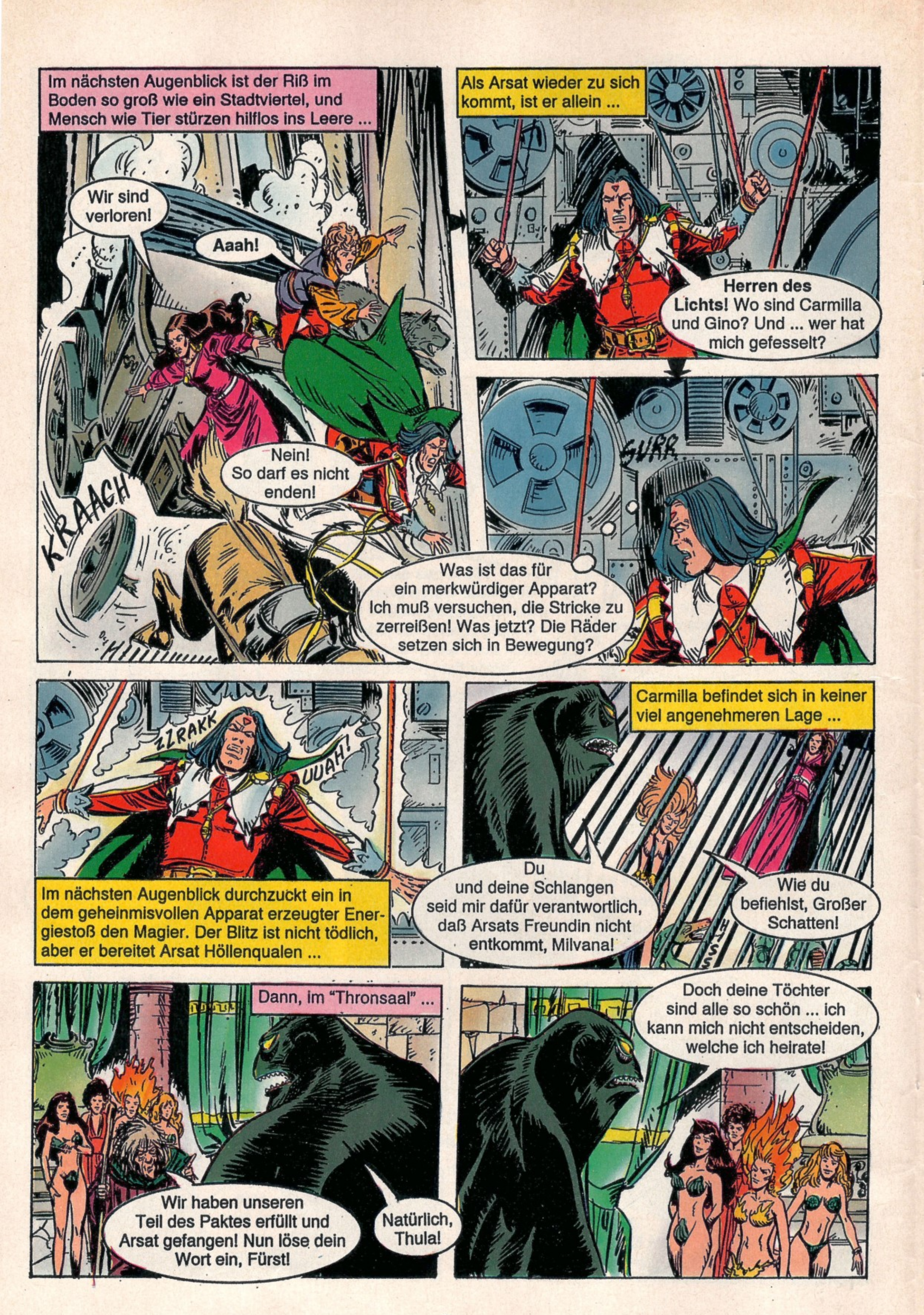

Du meinst ...?
Natürlich! Du heiratest eine meiner Töchter! Sie sind nicht nur schön, sondern auch von Herzen boshaft!


Also genau richtig für einen anspruchsvollen dunklen Fürsten wie dich!
Dein Angebot ehrt mich, doch es hat einen kleinen Haken ... was soll ich mit einem **Geisterwesen** als Frau?


Wenn das alles ist! Ihre Väter waren zwar Geister, aber **ich** bin ihre Mutter! Wenn sie wollen, können sie jederzeit zu Wesen aus Fleisch und Blut werden! Zeigt's ihm, meine Lieben!
Augenblicklich nehmen Thulas Töchter feste Gestalt an ...
Nun, Großer Schatten?
Bist du jetzt zufrieden?
Nicht schlecht ... wirklich nicht schlecht!


Also gut! Wir werden uns verbünden, Thula!
Ausgezeichnet! Die Einzelheiten können wir später klären!


Nachdem sie den Bewohnern Bongiovis so gut wie mögich halfen, fahren Arsat und seine Freunde zurück nach Venedig. Auf einmal ...
BROCH
Was denn ...? Die Erde tut sich auf?!
Halt an! **Halt an!**



Im nächsten Augenblick ist der Riß im Boden so groß wie ein Stadtviertel, und Mensch wie Tier stürzen hilflos ins Leere ...
Wir sind verloren!
Aaah!
Nein! So darf es nicht enden!
KRAACH
Als Arsat wieder zu sich kommt, ist er allein ...
Herren des Lichts! Wo sind Carmilla und Gino? Und ... wer hat mich gefesselt?
SURR
Was ist das für ein merkwürdiger Apparat? Ich muß versuchen, die Stricke zu zerreißen! Was jetzt? Die Räder setzen sich in Bewegung?
ZZRAKK
UUAAH!
Im nächsten Augenblick durchzuckt ein in dem geheinmisvollen Apparat erzeugter Energiestoß den Magier. Der Blitz ist nicht tödlich, aber er bereitet Arsat Höllenqualen ...
Carmilla befindet sich in keiner viel angenehmeren Lage ...
Du und deine Schlangen seid mir dafür verantwortlich, daß Arsats Freundin nicht entkommt, Milvana!
Wie du befiehlst, Großer Schatten!
Dann, im "Thronsaal" ...
Wir haben unseren Teil des Paktes erfüllt und Arsat gefangen! Nun löse dein Wort ein, Fürst!
Natürlich, Thula!
Doch deine Töchter sind alle so schön ... ich kann mich nicht entscheiden, welche ich heirate!



Zur gleichen Zeit ...

Wenn diese Milvana eine Hexe ist, hat ihr Ring sicher Zauberkraft! Weshalb richtet sie ihn auf mich? Will sie mich quälen?

HISSS!

Mach dich auf etwas gefaßt, Carmilla!

AAAH!

TSSRIIIII!

Ich weiß, daß das schmerzhaft ist, doch mir bleibt keine andere Wahl!

Was denn ...? Ich bin **frei** ... und trotzdem hängt da oben meine Doppelgängerin? Wieso ...?

Die andere Carmilla ist nur eine **Illusion**! Du weißt es nicht, aber ich bin **deine Tante,** Carmilla!

Wie bitte?!?

Mich mit dem Großen Schatten einzulassen, war ein Fehler, den ich schon lange bereue! Jetzt kann ich ihn vielleicht wieder gutmachen! Du mußt deinen Freund befreien, Kleines!

Ja ... Tante!


Vor dem Kerker hält eine Dämonenfrau Wache ...
Unentdeckt komme ich an der nicht vorbei! Moment mal ... ihr Aussehen bringt mich auf eine Idee!


He, du ... aah! Sie reagiert teuflisch schnell!
Die Gefangene ... **frei?! Fahr zur Hölle!**

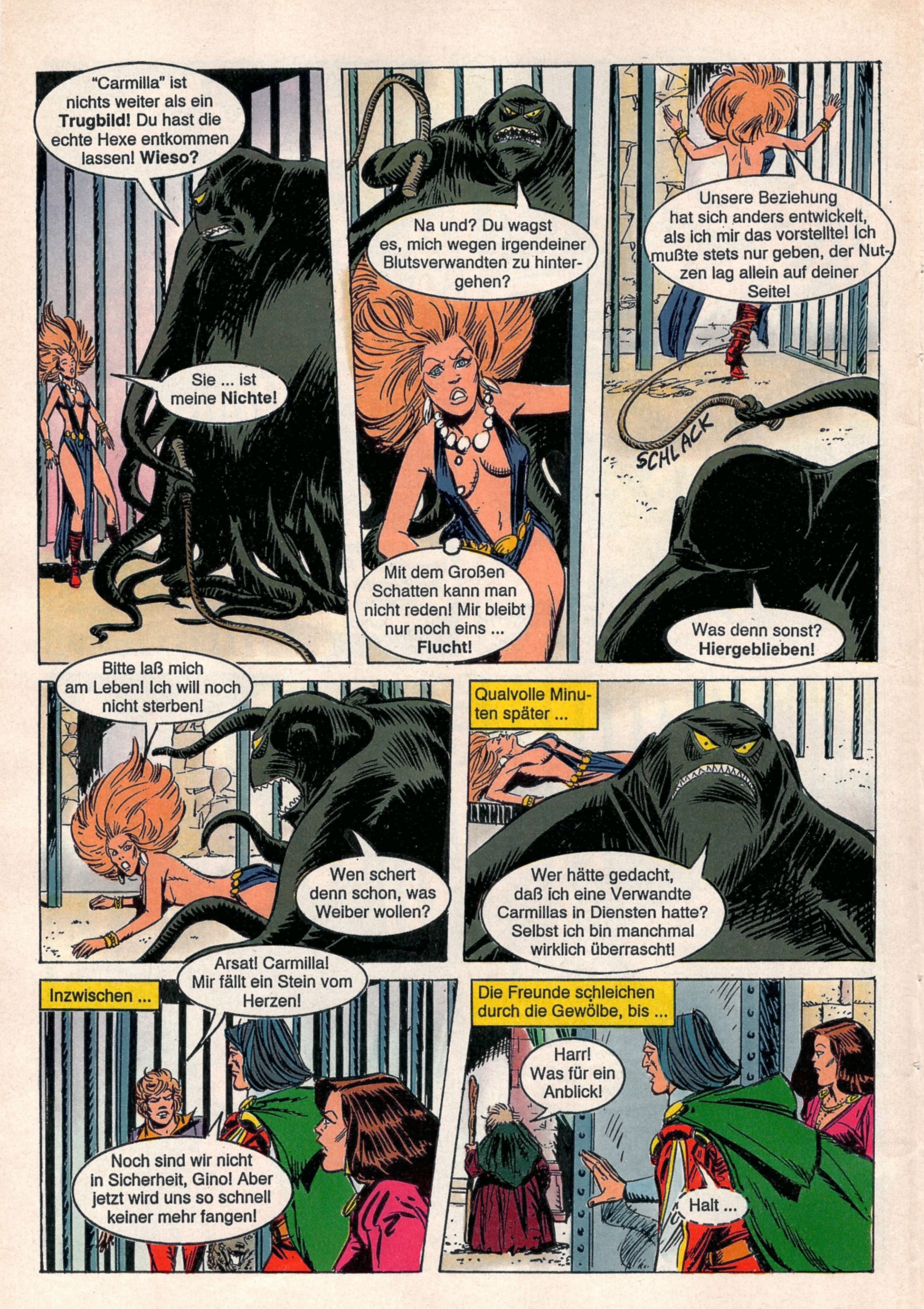

Blitzschnell weicht Carmilla dem Speer aus ...
AAHRG!
WUMP
Du erlaubst, daß ich mir damit noch Zeit lasse!


Ein paar rasche Schläge sorgen dafür, daß die Dämonin so schnell nicht aus ihrer Bewußtlosigkeit erwacht ...
Ich hasse es, diese stinkenden Fetzen anzulegen ... aber mir bleibt keine Wahl ...


Carmilla muß nicht lange durch die finsteren Gewölbe irren, bis sie Arsats Schreie hört ...
Ich bitte euch, ihr Hexengötter, laßt mich nicht zu spät kommen!
AAAARGH!
FRRZZK
Genieße die Pein, du "großer" Magier! Ist es auch schön so? Oder soll ich die Kraft noch etwas erhöhen?


Ich bringe Wasser für den Gefangenen! Befehl des Großen Schattens!
Diese Stimme ...
Und was bringst du **mir,** Süße?
Ätzende Lauge! Ist gut für deine Glupschaugen!
AAAHRG
PLASS


Waaah! Du bist keine von uns!
Was für eine rasche Auffassungsgabe! Du verblüffst mich, Dämon!
AAHRG
SSSS
MSS
Viel faszinierender finde ich allerdings, wie scharf dein Schwert ist!
Carmilla! Dich schickt der Himmel!
TSCHACK
Nein, meine Tante! Schnell jetzt! Wir müssen Gino und Lupina suchen!
Gleichzeitig ...
Carmilla ist bewußtlos? Bestimmt durch deine Foltern, Milvana! Gute Arbeit!
D-Danke, Großer Schatten!
Aber jetzt möchte ich auch ein bißchen Spaß haben! Gib mir die Peitsche, damit ich die Hexe aufwecken kann!
Ist das ... unbedingt nötig? Sie könnte sterben!
Sie könnte nicht nur sterben, sie **wird** es! Aber ... **bei den sieben Höllen!** Wieso geht die Peitschenschnur durch sie hindurch?!
SCHLACK


"Carmilla" ist nichts weiter als ein **Trugbild!** Du hast die echte Hexe entkommen lassen! **Wieso?**
Sie ... ist meine **Nichte!**
Na und? Du wagst es, mich wegen irgendeiner Blutsverwandten zu hintergehen?
Mit dem Großen Schatten kann man nicht reden! Mir bleibt nur noch eins ... **Flucht!**
Unsere Beziehung hat sich anders entwickelt, als ich mir das vorstellte! Ich mußte stets nur geben, der Nutzen lag allein auf deiner Seite!
SCHLACK
Was denn sonst? **Hiergeblieben!**
Bitte laß mich am Leben! Ich will noch nicht sterben!
Wen schert denn schon, was Weiber wollen?
Qualvolle Minuten später ...
Wer hätte gedacht, daß ich eine Verwandte Carmillas in Diensten hatte? Selbst ich bin manchmal wirklich überrascht!
Inzwischen ...
Arsat! Carmilla! Mir fällt ein Stein vom Herzen!
Noch sind wir nicht in Sicherheit, Gino! Aber jetzt wird uns so schnell keiner mehr fangen!
Die Freunde schleichen durch die Gewölbe, bis ...
Harr! Was für ein Anblick!
Halt ...



Thulas Geist projiziert Bilder ihrer vier Töchter an die Wand des Thronsaals. Die alte Erdhexe ergötzt sich an dem Anblick von Tod und Vernichtung ...
Ist das nicht herrlich, wie meine vier kleinen Schönheiten die Menschen heimsuchen? Es wird dem Großen Schatten schwerfallen, die richtige Wahl zu treffen!
Jetzt ist mir klar, was in Bongiovi passierte!
Arsat? Wieso bist du frei?
Die alte Hexe kennt uns! Aber wer ist sie?
Gino und Lupina halten Arsat den Rücken frei ...
Was hast du? Witterst du jemanden?
WUFFF
Kämmt jeden Gang und jeden Winkel durch! Ich will, daß Arsat und seine Bande auf der Stelle wieder eingefangen werden!
Ach du Schreck! Der Große Schatten höchstpersönlich! Und er ist alles andere als guter Laune! Komm, Lupina!



Arsat, wir haben nicht mehr viel Zeit! Der Große Schatten kommt jeden Augenblick herein!
Dann ist es zu spät zur Flucht!
Du bist doch eine **Erdhexe!** Ruf deine Töchter, damit sie uns gegen den dunklen Fürsten verteidigen, oder ich vernichte dich mit dem Weltenzauber!
Du kennst **dieses** Geheimnis? Dann muß ich gehorchen!
Und schon ...
Das ist **Mutter!** Sie ruft mich!
Das Vernichtungswerk kann warten! Mutter geht vor!
Hier also steckst du, Arsat! Meine Dämonenarmee wird dich und deine lästigen Lakaien ein für alle Mal vernichten!
Rechne nicht zu fest damit, Kleiner Schatten! Los, Alte ... du weißt, was dir blüht!
Ja, ja!
Du hast uns gerufen, Mutter?
Was verlangst du von uns?
Beschützt Arsat und seine Freunde vor dem Großen Schatten! Der Magier hat gedroht, eure arme alte Mutter sonst mit dem Weltenzauber zu vernichten!


SSWUUSCH
AAAH!
Aufhören, Windtochter! Wir stehen doch auf der gleichen Seite!
Tut mir leid! Aber das Leben meiner Mutter geht vor!
Verschwindet, Dämonenkrieger, oder ich verbrenne euch zu Asche!
FLIEHT! Thulas Töchter sind wahnsinnig geworden!
WUOSCH
Diesen Verrat werdet ihr noch bitter bereuen! Ihr alle!
Sie sind abgelenkt! Schnell jetzt! Verschwinden wir!
Erdtochter, hör auf! Siehst du nicht, daß Arsat flieht?
BRODOMM
Hättest du die Hexe nicht trotzdem besser mit dem Weltenzauber vernichtet?
Uns blieb entweder Flucht oder Kampf! Und der wäre aussichtslos, selbst wenn ich Thula töte! Da ist er ... der Erdspalt, durch den wir hier herunter kamen!
Es tut mir leid, Großer Schatten! Arsat hatte mich in der Hand! Ich **mußte** ihm gehorchen! Doch noch können wir ihn wieder einfangen!
Erspar mir dein Geschwätz, Weib!



Versteh doch ... ich habe dich nicht mit Absicht verraten!
Wen interessiert das? Ich hätte dich auch getötet, wenn das hier nicht geschehen wäre!
Dachtest du wirklich, ich würde eine von deinen schäbigen Töchtern heiraten?
Waaas?! Du wolltest mich hintergehen? Mich, die mächtigste aller Erdhexen?
Ergreift den Finsterling, meine Töchter!
Jetzt hast du völlig den Verstand verloren, Alte!
Doch Thulas Töchter sind weit stärker, als ihre zarte Gestalt vermuten läßt ...
Wir haben ihn! Er kann sich nicht mehr rühren, Mutter!
Überrascht, Großer Schatten? Jetzt bist du in meiner Gewalt!
Nie und nimmer! Ihr könnt mich nicht töten! Und wenn meine Dämonenkrieger zurückkehren, seid ihr erledigt!
Wer sagt denn, daß wir so lange warten? Wir gehen ... doch vorher bestrafe ich dich für deine Niedertracht! Einen Monat lang sollst du die schlimmsten Qualen erleiden, die du dir nur vorstellen kannst!
Wage es ...!
TSSRRAKKKK
Nein! Das darfst du **niiicht!**
Wer wollte es mir verbieten? Laß dir das eine Lehre sein! **Niemand** darf Thula und ihre Töchter betrügen!







... ohne zu ahnen, daß er gerade den **Großen Schatten** beschenkt hat ...

Für einen Monat als Bettler unter Menschen leben ... und ausgerechnet von **Arsat** Geld annehmen zu müssen ...! Oh, Thula, diese Demütigung verzeihe ich dir nie!

Merkwürdig, wie mich der Bettler anstarrt ... war ihm die Silbermünze nicht großzügig genug?

Kopfschüttelnd geht Arsat weiter. So verpaßt er die vielleicht einmalige Chance, seinen größten Widersacher endgültig zu schlagen ...

ENDE

Der Wächter

Seit jeher hatten die Bewohner der holländischen Küste mit den Gewalten der Natur zu kämpfen. Immer wieder wurden ihre Äcker und Dörfer von gewaltigen Sturmfluten vernichtet. Im Jahre 1760 tobt ein besonders schweres Unwetter ...



















Herausgeber und Verleger: BASTEI-Verlag, Gustav H. Lübbe GmbH & Co., Postfach 200 180, 5060 Bergisch Gladbach 2, Tel.: 0 22 02/12 10 · (Anzeigenabteilung: Postfach 200 170) · Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt: Werner Geismar · Redaktion: Ewald Fehlau · Grafik: Werner Limbach · Herstellung: Norbert Anton · Anzeigen: Frank-Michael Müller (Leitung), Beate Fischer (Verkauf) · Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: Rolf-Dieter Landrock Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. 1. 1993 · Copyright: Bastei-Verlag · Erscheint vierzehntäglich · Druck: Altiora · Vertriebsleitung: Alois Fischer, Herbert Baumhof · Alleinvertrieb in Österreich: Zeitschriftengroßvertrieb A. Fröhlich, Alfred-Fröhlich-Straße 3, A-2201 Seyring, Telefon: Österreich (0 22 46) 25 91 Erfüllungsort: Bergisch Gladbach · Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht · Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.


Zum Angedenken errichten die Küstenbewohner ein prächtiges Standbild ...
Wir werden Graf Henrik für alle Zeiten dankbar sein!


Jahrhundertelang hält der Henrik-Deich die tobende See in Schach ...


Und kommt auch als Touristenattraktion zur Geltung ...
Der Deich ist ein Meisterwerk der Baukunst! Aber die Ratten dort drüben gefallen mir gar nicht!
Hoffentlich haben die Nager keinen Schaden angerichtet!


Rattenlöcher! Der Damm ist völlig unterhöhlt!


Dann ...
... müßte der Deich schnellstens instandgesetzt werden!
Sie haben gut reden, junger Mann!


Sehen Sie sich diese Aktenberge an! Alles unerledigte Reparaturarbeiten!
Dann kann ich Ihnen nur wünschen, daß Sie von Sturmfluten verschont bleiben!
Aber ...
Hier spricht die Küstenwache! Alles deutet daraufhin, daß ein schwerer Sturm ...

Habt ihr die Sturmwarnungen gehört?

Der Deich! Wir müssen sofort etwas unterneh- men!

Eilig wird mit der Verstärkung des Deichs begonnen ...

Der Himmel bewölkt sich im- mer mehr!

Hoffentlich werden wir noch rechtzeitig mit den Arbeiten fertig!

Jedoch ...

Zu spät! Die Flut kommt bereits!

Nichts wie weg!

WHOOSCH

Einen solchen Sturm habe ich noch nie erlebt! Dem hält der Deich bestimmt nicht stand!







Ist das nicht ... Graf Henrik?

Das Standbild des Grafen hat die Flut zurückgehalten! Oder war es sein Geist?

Wieder einmal hat Graf Henrik Häuser und Äkker vor großem Schaden bewahrt. Kein Wunder, daß man ihn im Küstenland so verehrt...

Ende


Der Unsichtbare
Im heißen Sommer des Jahres 1948 wird es plötzlich sehr kalt im Juweliergeschäft Rubinstein, einem der vornehmsten Läden Chicagos. Das liegt nicht etwa daran, daß es nachts abkühlen würde. Nein – ein Geist schwebt durch die Wand ...
Mannomann! Was für Klunker! Da lacht das Herz des Juwelendiebs!
Allein das Saphircollier ist ein kleines Vermögen wert!
Ins Säckchen mit dir! Du wirst meinen Reichtum mehren, wie es so schön heißt!
Genug gearbeitet für eine Nacht! Ab nach Hause!
Am nächsten Morgen steht Inspektor Graham vor einem Rätsel ...
Gibt's denn nicht mal ein paar popelige Fingerabdrücke?
Nichts, Chef ... nicht mal die kleinste Spur! Das ist der perfekteste Einbruch, den ich je aufgenommen habe!
Zeichnung: SUDZUKA Skript: PETER MENNIGEN Text: HAJO F. BREUER







Gegen halb eins in der Frühe ...

Dieses ewige Warten macht mich total fertig!

Leise, Markham! Wir wollen doch unseren Mann nicht verschrecken, wenn er kommt!

Moment mal ... war da nicht was?

Was für herrliche Steine! Die kann nur ein echter Profi wie ich besorgen!

Aber auch Profis haben mal eine schlechte Nacht! Sie sind **verhaftet,** Mister!

Häh? Wer ... **verdammt!** Die **Bullen!** Wie kommen die denn hierher?


Stehenbleiben, oder ich schieße!
PANG
Solange du nicht triffst, stört mich das nicht!


Das war's, Mister! An uns führt kein Weg vorbei!
Ja, ja, das sagt ihr Bullen doch alle!
Auu!

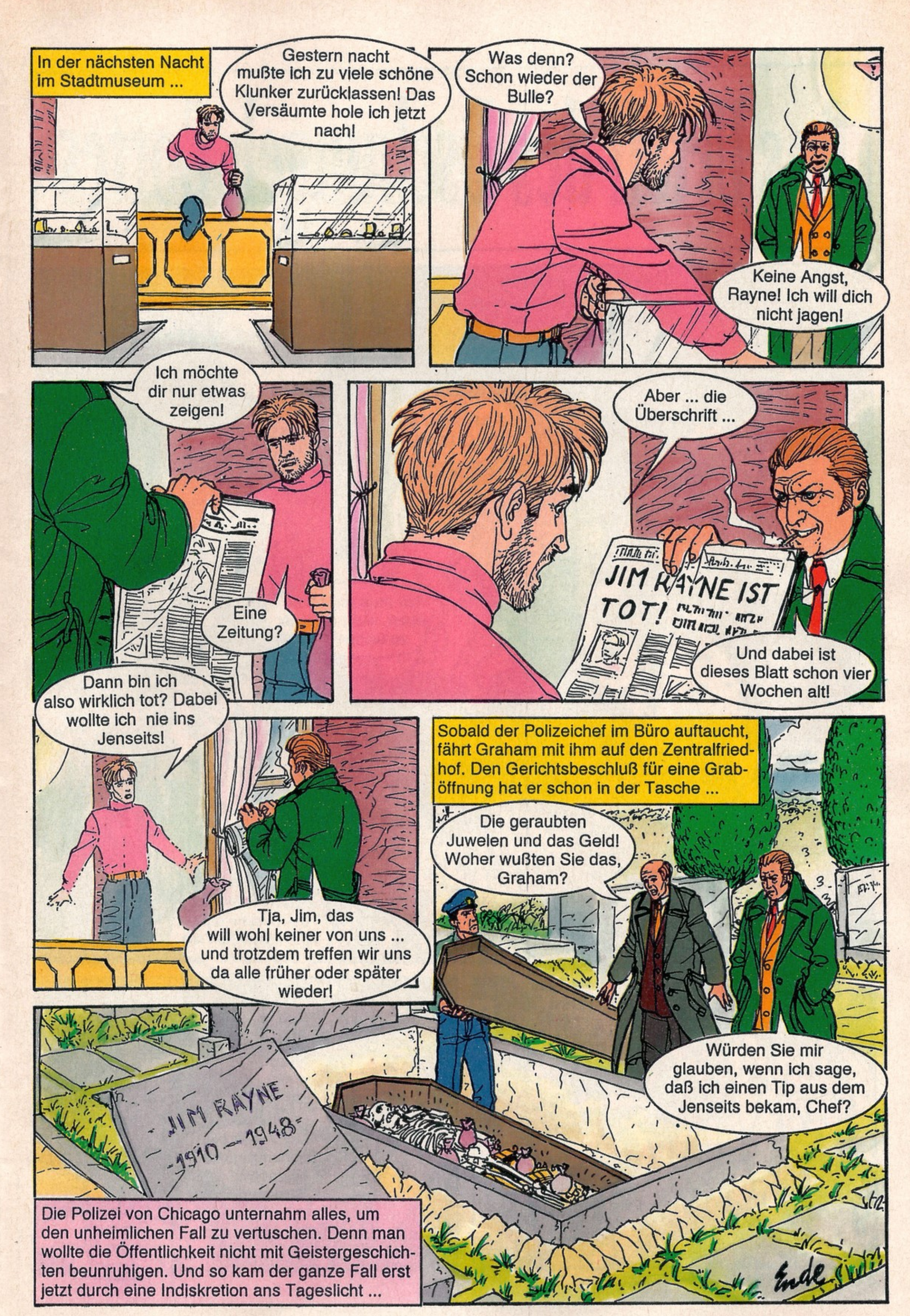

BONK
Wie ...?!?
Zum Glück nehmen sie bei eurem Verein immer nur die Ungeschicktesten auf! Bis damals!


Sack und Asche! Der Typ flitzt durch die Wand!


Die nächsten Stunden verbringt Graham im Polizeiarchiv ...
Das Gesicht kam mir irgendwie bekannt vor! Irgendwo habe ich den Kerl schon gesehen!


Na bitte ... Jim Rayne! Wurde vor drei Jahren wegen Juwelenraubs verurteilt ... und starb vor einem Monat bei einer Schlägerei im Knast!


Wir haben es mit einem **Geist** zu tun! Wie läßt sich so jemand stoppen? Mal sehen ... diese Idee taugt vielleicht etwas!


In der nächsten Nacht im Stadtmuseum ...
Gestern nacht mußte ich zu viele schöne Klunker zurücklassen! Das Versäumte hole ich jetzt nach!
Was denn? Schon wieder der Bulle?
Keine Angst, Rayne! Ich will dich nicht jagen!
Ich möchte dir nur etwas zeigen!
Eine Zeitung?
Aber ... die Überschrift ...
JIM RAYNE IST TOT!
Und dabei ist dieses Blatt schon vier Wochen alt!
Dann bin ich also wirklich tot? Dabei wollte ich nie ins Jenseits!
Tja, Jim, das will wohl keiner von uns ... und trotzdem treffen wir uns da alle früher oder später wieder!
Sobald der Polizeichef im Büro auftaucht, fährt Graham mit ihm auf den Zentralfriedhof. Den Gerichtsbeschluß für eine Graböffnung hat er schon in der Tasche ...
Die geraubten Juwelen und das Geld! Woher wußten Sie das, Graham?
Würden Sie mir glauben, wenn ich sage, daß ich einen Tip aus dem Jenseits bekam, Chef?
JIM RAYNE 1910 – 1948
Die Polizei von Chicago unternahm alles, um den unheimlichen Fall zu vertuschen. Denn man wollte die Öffentlichkeit nicht mit Geistergeschichten beunruhigen. Und so kam der ganze Fall erst jetzt durch eine Indiskretion ans Tageslicht ...
Ende

Das Urteil des Dschungel-Gottes

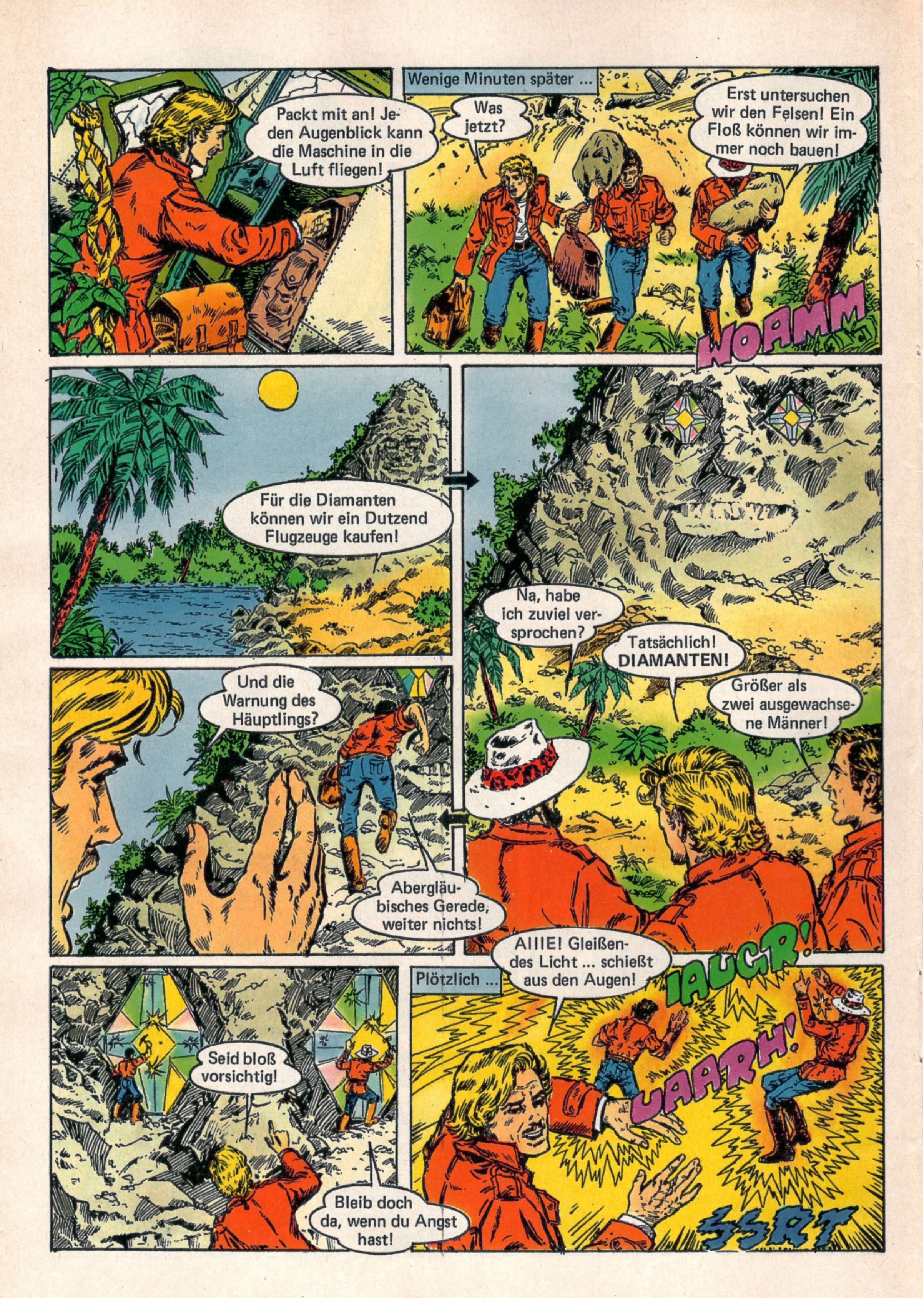


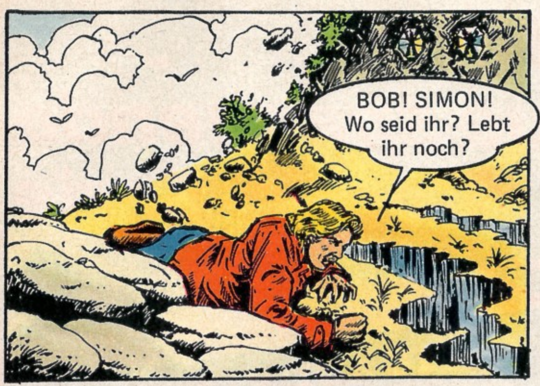
Zeichnung: ANDRADA


Nach uralten Rezepten der Aluas gebraut!
Schmeckt wie Tomatensaft! Mit einem Schuß Whisky!
Morgen fliegen wir weiter zur Quelle!
Den Fluß entlang?
Warum fragst du?
Dort liegt der Berg des schlafenden Gottes!
Warum nennt ihr ihn so?
Nur einmal im Jahr öffnet Eigonu seine Augen! Sie glitzern in der Sonne wie Sterne!
Tags darauf ...
Denkt an die Warnung des Häuptlings! Eigonus Schlaf ist bald vorüber!
Selbst die mutigsten Krieger wagen sich dann nicht zum Todesberg!
Kannst starten, Bob!
Der silberne Vogel schreit lauter als ein Jaguar!
WROARR
BROAAM
Wenn noch mehr Weißhäutige kommen, ist bald das ganze Wild vertrieben!

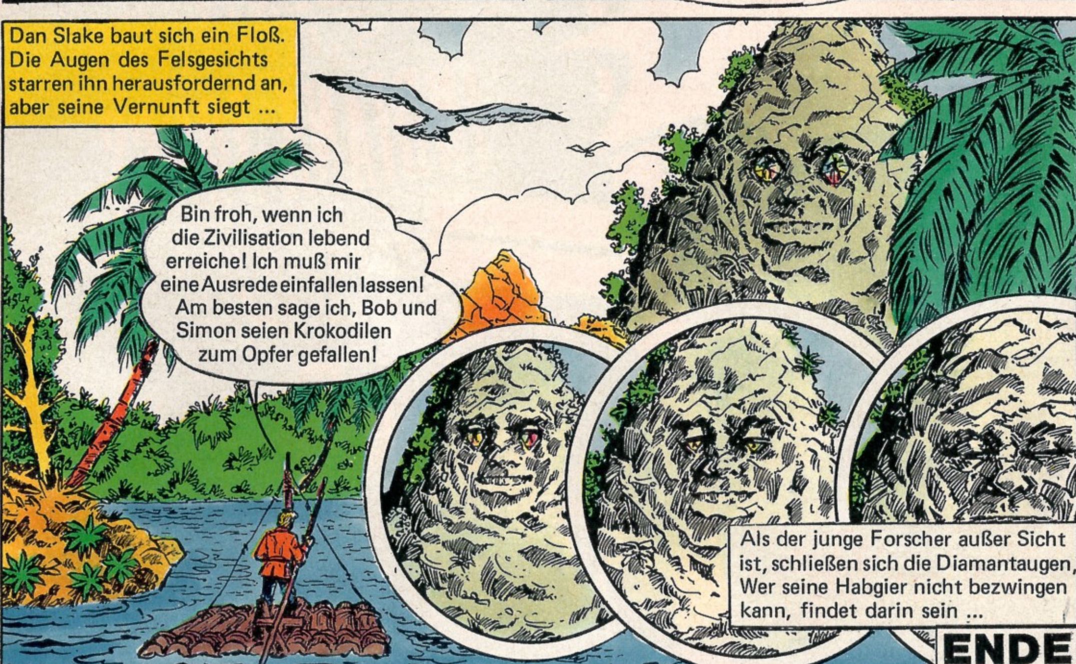

Den geheimnisvollen Berg möchte ich mir aus der Nähe ansehen!
Die Augen glänzen heller als Sterne! Wißt ihr, was das heißt?
WOAMM
So umschreiben die Aluas nur ein Wort: DIAMANTEN!
Nach kurzem Flug über den Dschungel ...
Das muß der Felsen sein! Klare Sache, die Eingeborenen halten ihn für einen Gott, weil Wind und Wetter ein Gesicht aus dem Stein formten!
Landen wir auf dem Fluß!
Zu seicht!
Drehe eine Runde um den Berg! Der Wasserlauf macht hier einen Knick! Vielleicht ist der Fluß später tiefer!
Da ...
AAARH! Grelles Licht ...
Notlandung, Dan! Sonst prallen wir gegen den Felsen!


Da zuckt urplötzlich ein Blitz aus dem Felsen ...
KRAWUMM
Der Strahl kam aus dem Auge des Gesichts!
GRUIIIIH
Das Höhenruder hat sich anscheinend verklemmt! Ich bekomme die Maschine nicht mehr hoch!
Zieht die Köpfe ein, Jungs! Jetzt wird's brenzlig!
KRACKS
WROAAR
Hoffentlich überlebe ich meine erste Bruchlandung!
Das Wasserflugzeug taucht in einen Seitenarm des Stromes ...
Nichts wie raus, ehe die Kiste versinkt!
Etwas gebrochen, Bob?
Nein, nur das Fußgelenk verstaucht!
Das Benzin läuft aus! Wir müssen Werkzeug und Proviant bergen!


Packt mit an! Jeden Augenblick kann die Maschine in die Luft fliegen!
Wenige Minuten später ...
Was jetzt?
Erst untersuchen wir den Felsen! Ein Floß können wir immer noch bauen!
WOAMM
Für die Diamanten können wir ein Dutzend Flugzeuge kaufen!
Na, habe ich zuviel versprochen?
Tatsächlich! DIAMANTEN!
Größer als zwei ausgewachsene Männer!
Und die Warnung des Häuptlings?
Abergläubisches Gerede, weiter nichts!
Seid bloß vorsichtig!
Bleib doch da, wenn du Angst hast!
Plötzlich ...
AIIIE! Gleißendes Licht ... schießt aus den Augen!
IAUGR!
UAARH!
SSRT


BOB! SIMON! Wo seid ihr? Lebt ihr noch?

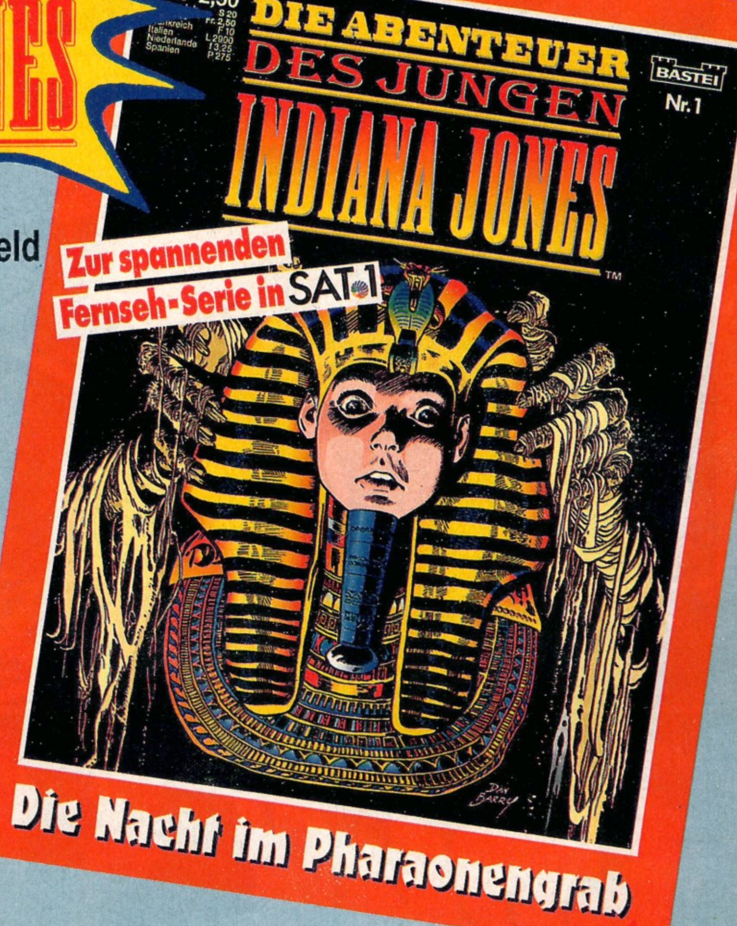

Um Himmelswillen, sie sind in den Edelsteinen gefangen! GRAUENHAFT!


Dan Slake baut sich ein Floß. Die Augen des Felsgesichts starren ihn herausfordernd an, aber seine Vernunft siegt ...
Bin froh, wenn ich die Zivilisation lebend erreiche! Ich muß mir eine Ausrede einfallen lassen! Am besten sage ich, Bob und Simon seien Krokodilen zum Opfer gefallen!
Als der junge Forscher außer Sicht ist, schließen sich die Diamantaugen, Wer seine Habgier nicht bezwingen kann, findet darin sein ...
ENDE


Und im nächsten Heft:
Spuk
GESCHICHTEN
Arsat hört, daß auf den Straßen Venedigs eine alte Hexe die Einwohner verderbe. Sofort macht er sich auf, der Dienerin des Bösen das Handwerk zu legen. Doch er kann sie nicht aufstöbern. Als dann Tage später eine schöne Frau an seine Tür klopft, schöpft der Magier keinen Verdacht. Und das bringt ihn in höchste Gefahr ...

Zum Fernseh-Hit in SAT.1 jetzt die neue spannende Comic-Serie

DIE ABENTEUER DES JUNGEN INDIANA JONES



Indiana Jones war der Held der drei erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Jetzt erzählt er in packenden Comic-Geschichten aus seiner aufregenden Jugendzeit.
Er erlebt den Fluch der Pharaonen im Tal der Könige, reitet mit der Rebellenarmee Pancho Villas durch Mexiko oder begibt sich auf abenteuerliche Safari in Afrika.

Die vor Spannung knisternden Storys hat der weltberühmte Filmregisseur George Lucas geschrieben.

BASTEI

Ein Spitzen-Comic für die ganze Familie!

Jeden Monat neu beim Zeitschriftenhandel.